Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 29. Görlitz, den 12ten April 1837.

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile; jeder Pränumerant zahlt für seine Anzeigen nur 9 Pf. pro Zeile. Aufsätze, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingerückt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 5. April. Se. Majestät der König haben dem Gutsbesitzer Carl Adolph von Miakowski zu Wollenschier bei Stendal die Kammerherrn-Würde zu verleihen geruht. Des Königs Majestät haben den Domherrn Brinckmann zu Trier zum Probst an der katholischen Kirche zu St. Hedwig hierselbst und der damit verbundenen Würde eines Ehren-Domherrn am St. Johannis-Stift zu Breslau, den Fürstenthumsgerichts-Director Wentzel zu Neisse zugleich zum Kreis-Justizrath für den Neisser Kreis, und den Domainen-Rentmeister Krüger zu Marienburg zum Amtsrath zu ernennen geruht.

Berlin, den 7. April. Se. Majestät der König haben den Staatsminister Rother, da derselbe sich durch den Zustand seiner Gesundheit genöthigt gesehen, eine Erleichterung in den Geschäften nachzusuchen, auf seinen Antrag von der Leitung der Verwaltungen für Handel, Fabrication und Bauwesen, ingleichen für das Chaussee-Bauwesen, unter Bezeigung Allerhöchstihrer besondern Zufriedenheit mit der bisherigen Geschäftsführung, zu entbinden und beide Verwaltungen dem Staats- und Finanzminister, Grafen von Alvensleben, zu übertragen geruht. Se. Majestät der König haben dem Hauptmann im 2. Garderegiment zu Fuß, Gouverneur des Erbgroßherzogs von Mecklenburg-Strelitz, Königl. Hoheit, Grafen Finck von Finkenstein, den St. Johanniterorden zu verleihen geruht. Se. Königl. Majestät haben den Oberlandesgerichts-Assessor Stilcke zum Land- und Stadtgerichtsrath bei dem Land- und Stadtgerichte in Burg zu ernennen geruht. Des Königs Majestät haben geruht, dem Land- und Stadtgerichts-Assessor von Puttkammer zu Reichenbach und dem Justitiarius Bach zu Neurode den Character als Justizrath, dem Criminalrichter Vogel zu Glatz den Character als Criminalrath und dem Oberlandesgerichts-Pupillendeposital-Rendanten Grauer zu Breslau den Character als Rechnungsrath zu verleihen. Ferner haben Allerhöchstdieselben dem academischen Künstler Friedrich Gottlieb Wagner *jun.* das Prädicat eines Hofmechanikus und Opticus beizulegen geruht. — Se. Königliche Hoheit der Prinz August haben Höchstihren bisherigen Zahnarzt, den vormaligen Militair-Wundarzt Friedrich Christoph Kneisel, zu Höchstihrem Hofzahnarzt zu ernennen geruht.

Dem Vorsteher der höhern Bürgerschule zu Görlitz, Professor Kaumann, ist Seitens des Königlichen Ministerii das Prädicat eines Directors der gedachten Schule beigelegt worden.

Bei dem Magistrat zu Ruhland sind der Nagelschmiedt-Meister Ziegler, und der Schuhmacher-Meister Clausnitzer als Rathmänner gewählt und bestätiget worden.

In der Nacht vom 29. zum 30. März brach

auf dem Dominio Jannowitz, Hoyerswerdaer Kreises, Feuer aus, wodurch das herrschaftliche Wohnhaus nebst sämmtlichen Wirthschaftsgebäuden bis auf zwei von dem Gehöfte entfernt stehende Scheunen ein Raub der Flammen wurden. Es verbrannten dabei 849 Schaafe, 24 Stück Rindvieh, 11 Schweine, und der größte Theil des Federviehes. An Getreide 400 Scheffel auf den Böden und 40 Schock in den Scheunen. Außerdem verbrannten noch 100 Ctr. Heu und 70 Schock Stroh. Die Ursache der Entstehung dieses Feuers ist bis jetzt noch nicht ermittelt.

Zu Weigersdorf, Rothenburger Kreises, wurden dem Häusler Andreas Schletzke ein Federbette mit Ueberzug und ein Weiberrock, und in Nieder-Rengersdorf, desselben Kreises, dem Gärtner George Knobloch ein Sack Roggenmehl, 12 geräucherte Speckseiten, 2 ausgearbeitete Ziegenfelle, 3 dergleichen Katzenfelle und ein dergleichen Kalbfell mittelst gewaltsamen Einbruchs entwendet. Der Werth der dem Schletzke gestohlenen Sachen beträgt 8 Thlr., und der dem Knobloch entwendeten Gegenstände 7 Thlr. 8 Sgr. 9 Pf.

Am 25. März gegen Abend, als ein Häusler aus Volksmannsdorf in Schlesien vom Flachshandel zu Hause kam, hatte ihm seine Frau einen sogenannten Tiegelkuchen zum Abendbrod bereitet. Beide aßen davon; während des Genusses stellten sich indessen plötzliche Uebelkeiten ein und sie sahen sich genöthigt, nach einem Arzte der nahe gelegenen Stadt Neisse zu schicken. Dieser erkannte eine Vergiftung und verordnete zweckdienliche Mittel, wodurch beide vom Tode gerettet wurden. Die Vermuthung einer absichtlichen Vergiftung fiel auf die zwanzigjährige leibliche Tochter dieser Eheleute, indem sie sich vom Orte plötzlich entfernt hatte. Nach zwei Tagen wurde sie in der Scheune eines Bauers zu Volksmannsdorf ergriffen und den betreffenden Gerichten zur Untersuchung überliefert. Hier gestand sie die That ein und erklärte, daß sie von einer andern Bauersfrau im Orte, deren Sohn ihr Liebhaber wider Willen ihrer Eltern sey, Gift erhalten, welches sie bei Zubereitung des gedachten Kuchens in den Teich gestreut habe, um dadurch ihre Eltern, mit denen sie überdies in beständigem Unfrieden lebte, von der Welt zu schaffen. Die Bauersfrau, die der Verbrecherin das Gift eingehändiget, wurde so wie deren Sohn ebenfalls zur Untersuchung gezogen.

Miscellen.

Breslau, den 5. April. Gestern war die letzte Sitzung des auf allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs am 29. Januar des laufenden Jahres zusammengetretenen und seitdem ununterbrochen beschäftigt gewesenen fünften schlesischen Provinzial-Landtages, und wurde solche Nachmittags um 1 Uhr von Se. Excellenz dem Königl. Provinzial-Landtags-Commissarius, wirklichen geheimen Rathe und Ober-Präsidenten Herrn von Merkel, unter den üblichen Feierlichkeiten mittelst einer Rede geschlossen, welche Se. fürstliche Gnaden der Landtags-Marschall, Herr Fürst zu Carolath-Beuthen, mit gediegenen Worten und dem herzlichsten Ausdruck der innigsten Wünsche für König und Vaterland beantwortete. Mit einem enthusiastischen „Hoch lebe der König!" trennte sich die Versammlung. Nachher waren sämmtliche Mitglieder derselben, die hohen Militair- und Civilbehörden und andere angesehene Personen der Stadt und des Landes bei dem Königl. Provinzial-Landtags-Commissarius zu einem Festmahle versammelt. Die unvergänglichen Gefühle tiefsten Dankes, unerschütterliche Treue und Liebe für Se. Majestät den König, Se. Königl. Hoheit den Kronprinzen und das ganze Königl. Haus wurden von der Gesellschaft aus vollem Herzen mit enthusiastischem Jubel ausgesprochen. Der Ausdruck freudiger Theilnahme erneuerte sich bei dem Toast auf das Wohl des Vaterlandes, der würdigen Vertreter der provinziellen Interessen und des Herrn Landtags-Marschalls, welcher die Berathungen der Versammlung mit so freundlicher Collegialität geleitet hat.

In Saulgau im Würtembergischen, einer Gegend, in welcher nur Catholiken wohnen, wurde neulich eine dort gestorbene Frau evangelischen Glaubens auf dem catholischen Kirchhofe mit denselben Feierlichkeiten, wie die Leiche eines catholischen Christen, begraben. Der Pfarrer, *Dr.* von Illmensee, ein würdiger Greis, und eine ungewöhnliche Menschenmenge geleiteten die Verstorbene zu Grabe.

In Pompeji wurde kürzlich ein noch auf dem Feuerheerde stehender, verschlossener eiserner Wasserkessel ausgegraben. Zum Erstaunen der Anwesenden fand man das darin enthaltene alterthümliche Wasser noch ganz gut und frisch erhalten.

Die unter dem Namen „Rattenkönig" bekannte naturgeschichtliche Merkwürdigkeit wurde von vielen Naturforschern geradezu für eine Fabel erklärt. Am 21. März fand man in Zaisenhausen, im Badischen, in einem Stalle an der Wand einen „Rattenkönig", welcher aus zwölf ganz ausgewachsenen Ratten besteht, die bei dem Fund alle lebten, deren Schwänze jedoch so in einander verschlungen sind, daß man sie nicht entwirren kann. Man fand vier andere lebende Ratten bei ihnen, von welchen diese zwölf verbundenen Ratten mit Futter versorgt wurden. Die zwölf Ratten sind alle von ziemlich gleicher Größe und scheinen gut genährt zu seyn Daß sie gleich nach der Geburt in diesen Zustand der Verschlingung gekommen seyn müssen, sieht man daran, daß die Schwänze, auch da, wo man sie zu entwirren suchte, genau nach dem Knoten gebogen gewachsen sind.

Ein Neuyorker Blatt enthält folgendes von einem Augenzeugen erzählte naturgeschichtliche Factum: Nicht weit vom Fulton-Markt in Neuyork sind die Docks, an deren Ränder zahllose Ratten ihre Schlupfwinkel haben. Eines Tages sah Jemand eine große Anzahl dieser Thiere, eines hinter dem andern, vor sich vorbeiziehen, und zwar in solcher Menge, daß der Zug 5 Minuten dauerte. Neugierig, welche Speculation derselbe vorhabe, untersuchte er die Sache genauer, und da fand sich, daß sie sich den Eingang in ein Faß Schiffsbrod zu verschaffen gewußt, auch dauerte es nicht lange, so kam der Zug zurück, jede Ratte mit ihrem Schiffszwieback im Maul.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Joh. Fried. Mehlhorn, Schuhm. Ges. allh., u. Frn. Christ. Carol. geb. Herrmann, Tochter, geb. d. 26. März, get. d. 2. April, Christiane Friederike Amalie. — Johann Aug. Diener, Maurerges. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Richter, Tochter, geb. den 24. März, get. den 2. April, Theresie Auguste. — Ernst Eduard Neuwirth, Maurerges. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Adler, Tochter, geb. den 23. März, get. den 2. April, Johanne Rosalie Alwine. — Joh. Glieb Heidrich, Tuchscheererges. allh., und Frn. Aug. Amalie geb. Schrödter, Tochter, geb. den 25. März, get den 2. April, Johanne Christiane Emilie. — Joh. Georg Sonntag, Steinsetzer allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Rühling, Tochter, geb. den 25. März, get. d. 2. April, Johanne Auguste Friederike. — Auguste Sophie geb. Krause unehel. Sohn, geb. d. 28. März, get. den 2. April, Johann August. — Hrn. Fried. Wilhelm Schubert, B. u. Buchbinder allh., u. Frn. Auguste Emilie geb. Kühn, Sohn, geb. den 13. März, get. den 4. April, Friedrich Max. — Mstr. Wilh. Aug. Weise, B. und Weißbäcker allh., u. Frn. Henriette Auguste geb. Zeitheim, Sohn, geb. den 19. März, get. den 4. April, Emil Fridolin. — Hrn. Carl Ehrenreich Jul. Petermann, Gasthofsbes. in N. Moys, u. Frn. Joh. Christ. Charl. geb. Wolf, Sohn, geb. den 26. März, get. den 7. April, Julius Oswald. — Joh. Jul. Carol. geb. Deißler unehel. Tochter, todtgeb. den 2. April.

Getraut. Johann Ehrenfr. Thiele, Zimmerh. Ges. allh., und Frau Marie Elisab. Barrasch geb. Kordaß, weil. Fried. Barrasch's, gew. Militair-Krankenwärters allh., nachgel. Wittwe, getr. d. 3. April.

Gestorben. Fr. Joh. Sophie Fiedler geb. Göde, weil. Joh. Gfr. Fiedlers, gew. K. Sächs. Musket., Wittwe, gest. den 5. April, alt 73 J. 9 M. 2 T. — Joh. Georg Altmann, Gedingehäusler in O. Moys

gest. den 30. März, alt 70 J. 4 M. 25 T. — Fr. Joh. Charl. Frieder. Senell geb. Mönig, weil. Hrn. Joh. Gfr. Senells, gew. Rendanten, Wittwe, gest. den 4. April, alt 35 J. 11 M. 7 T. — Fr. Mar. Elisabeth Seibt geb. Zuschke, Carl Christian Seibt's, Stadtg. Pachters allh., Ehegattin, gest. d. 4. April, alt 30 J. 10 M. 6 T. — Mstr. Ernst Ghelf Hempels B. und Schuhm. allh., und Frn. Joh. Christiane Frieder. geb. Ullrich, Tochter, Emilie Marie Anna, gest. den 4. April, alt 1 J. 1 M. 20 T. — Mstr. Joh. Gottlieb Meißners, B. und Schneiders allh., u. Frn. Johanne Sophie geb. Hönicke, Tochter, Amalie Louise Ida, gest. den 3. April, alt 1 J. 1 M. 28 T.

Görlitzer Fremdenliste

vom 7. bis zum 11. April.

Zum weißen Roß. Hrn. Pinkus u. Schweizer, Kflte. a. Breslau. Achtentach, Handelsm. aus Brody. Orenstein und Schapirer, Handelsleute a. Jassy. Kolbe, Handelsm. a. Lüben. Reiff, Handelsm. a. Wasungen. Hr. Jacobi, Doct. Med. a. Coblenz.

Zur goldnen Krone. Hr. Hoppe, Cand. Theol., und Hr. Hoppe, Oekonom a. Hohberg. Hr. Chinski, Kfm. a. Frankfurt a. O. Hr. Morchel, Kfm. a. Benshausen. Hr. Scholz, Kfm. aus Löbau. Frau Glasfactor Schulze aus Rauscha. Hr. Hache, Kfm. aus Dresden.

Zur Stadt Berlin. Hr. Elsner, Oekonomierath aus Münsterberg. Hr. Pleßner, Kfm aus Breslau. Ellbogen, Handelsm. aus Jungbunzlau.

Zum goldnen Baum. Hr. Willmann, Kfm. aus Sagan. Hr. Wahl, Kfm. aus Sorau. Hr. Brandes, Kfm. aus Magdeburg. Hr. Oettler, Kfm. aus Dresden.

Zum braunen Hirsch. Hr. Zeppenfeld, Kfm. aus Barmen. Hr. Buschbeck, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Volborth, Kfm. aus Frankfurt a. O. Hr. Pflugbeil, Kfm. a. Magdeburg. Hr. Hickethier, Kfm. a. Magdeburg. Hr. v. Klengel, Hptm. a. Zwickau. Fräul. v. Bose a. Dresden. Hr. Pfennigwerth, Gastwirth aus Bautzen. Hr. Husse, Kfm. aus Magdeburg. Hr. Zießler. Kfm. aus Berlin. Hr. Schnelke, Doct. Med. aus Teplitz.

Zum blauen Hecht. Höffig, Handelsm. a. Gräfenthal. Bergmann, Handelsm. aus Liebenwerda

---